

PATRICK SCHIRMER SASTRE

Ein Interesse für Insekten habe er schon als Junge gehabt, erzählt José Luis de Juan. Das aber sei nicht der Grund gewesen, warum er Mitte der 90er-Jahre das Buch „El apicultor de Bonaparte“ (Der Bienenzüchter von Bonaparte) schrieb. „Ich wachte eines Morgens auf und konnte mich von meinem Traum nur an eines erinnern: den Bienenzüchter von Bonaparte. Er nahm das Bild zum Titel und Stoff seines Debütromans. Das Buch erhielt gute Kritiken und einen Preis. Auch im Nachbarland überzeugte die Geschichte um den Imperator in der französischen Übersetzung.“

Dabei ist es kein historischer Roman, auch wenn José Luis de Juan die Geschichte als Schauplatz nimmt. „Ich bin beim Schreiben eher intuitiv vorgegangen“, sagt er. Der Roman beginnt mit der Verbannung Napoleons auf die Insel Elba. Während der zurückgetretene Kaiser an Bord des Schiffes, das ihn dorthin bringt, unter anderem eine Flagge entwirft, auf der drei Bienen zu sehen sind, bereiten sich die Bewohner des kleinen Eilands auf die Ankunft des Mannes vor, der jahrzehntlang das Schicksal Europas in seiner Hand hatte. Wie wird er sich ihnen gegenüber verhalten? Werden sie ihn überhaupt zu Gesicht bekommen? Das fragt sich unter anderem auch der belesene Imker Pasolini. Vierzehn Jahre zuvor hatte er von Napoleons Besessenheit für die Insekten erfahren und ihm sogar einen Brief geschrieben.

EINE NEUBEARBEITUNG

„El apicultor de Bonaparte“ ist ein kurzer Roman, der vor allem von der Atmosphäre lebt, die das Leben auf der Insel einfängt. Zentrale Motive sind sowohl die Abgeschlossenheit als auch die Abschottung von der Außenwelt. Nicht unwichtig dabei ist, dass Napoleon als gebürtiger Korse selbst von einer Insel stammt. Und José Luis de Juan weiß als Mallorquiner natürlich auch, wie eine Mittelmeerinsel tickt. „Wobei sich das kleine Elba bei Weitem nicht mit Mallorca vergleichen lässt“, sagt der 65-Jährige.

Jahrelang war der Debütroman, auf den später Titel wie „La mano que formula el deseo“ und zuletzt „La llama danzante“ folgten, vergriffen. Vor drei Jahren schlug der spanische Verlag Minúscula eine Neuauflage vor. José Luis de Juan entschied sich dazu, sein Erstlingswerk noch einmal zu überarbeiten. „Das war komplizierter, als ich gedacht hatte“, sagt er. Ein Jahr habe er dafür gebraucht. „Das Buch ist das Gleiche geblieben. Nur die Struktur ist ein wenig anders.“

Nun ist diese Neubearbeitung, die 2017 erschien, unter dem Titel „Der Bienenleser“ von Silke Kleemann ins Deutsche übersetzt worden. Verantwortlich dafür ist der erst 2018 von Monika Lustig gegründete Ein-Frau-Verlag Converso aus dem baden-württembergischen Bad Herrenalb, der sich auf Literatur aus dem Mittelmeerraum spezialisiert hat. „Der Kontakt kam bei der Frankfurter Buchmesse im



Der Autor José Luis de Juan auf einem Archivfoto. FOTO: G. BOSCH

Bangend wartet der Imker auf Napoleon

Seit Langem ist mal wieder ein mallorquinischer Roman ins Deutsche übersetzt worden: „Der Bienenleser“ von José Luis de Juan

vergangenen Jahr zustande“, sagt José Luis de Juan am Telefon. Er ist derzeit in Deutschland in einer Autoren-Residenz der Heimann-Stiftung Heidelberg, schreibt an seinem neuen Roman und präsentiert die deutsche Übersetzung

José Luis de Juan glaubt, sein Buch sei in seiner Gattung ungewöhnlich für den deutschen Markt. „Ich habe den Eindruck, dass sich in Deutschland historische Romane viel mehr an den tatsächlichen Ereignissen orientieren, als ich es in meinem Buch getan habe“, sagt er. „Allerdings glaube ich auch, dass die Leser für diesen Ansatz offen sind.“

FAKTEN UND FIKTION

Natürlich habe er ein wenig recherchiert, als er die erste Fassung seines Buches schrieb. Vor allem aber habe er sich von dem Bestreben leiten lassen, den titelgebenden Traum zu rekonstruieren. „Bei der Überarbeitung habe ich Aspekte entdeckt, bei denen Realität und Fiktion überraschend übereinstimmen, ohne dass ich das wusste oder beabsichtigt hätte“, sagt José Luis de Juan.



Napoleon Bonaparte steht im Mittelpunkt des Romans. Rechts das Buchcover. FOTO: ARCHIV/VERLAG

Dem Buch steht ein Zitat voran, das Johann Wolfgang von Goethe zugeschrieben wird. „Das Märchen von N. kommt mir gerade so vor wie die Offenbarung des Johannes. Es fühlt ein jeder, dass noch etwas drinsteckt, er weiß nur nicht was.“ Für José Luis de Juan ist das ein zentraler Aspekt. „Ich habe erst beim Schreiben die Faszination erkannt, die von der Figur des Napoleon ausgeht. Was dieser Mann aus welchen Gründen auch immer tat, die Macht die er erlangte, ist beeindruckend. Und er ist zu einem wichtigen Bestandteil der westlichen Gedankenwelt geworden.“

INFORMATION

Der Bienenleser

José Luis de Juan, Edition Converso, 157 S., 18 Euro. Das Buch soll Ende der Woche im Buchladen Akzent in Palma verfügbar sein, so der Verlag. Auch über edition-converso.com kann man es portofrei ordern.



PIMP YOUR HOME!

Wir modernisieren Ihr Zuhause mit
Wohndesignern & Top-Fachkräften vom Bau

- Neubauprojekte
- Renovierungen
- Dachabdichtungen
- Betonsanierungen
- Pools und Wellnessbereiche

M&S
BAUSERVICE
construcciones y reformas s.l.

Mob.: +34 620 101 453 • Festnetz: +34 971 167 255 • Mob.DE.: +49 172 1339 990 • info@msb.eu • www.msb.eu